Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 10=30 (1864)

Heft: 45

Rubrik: Rundschreiben des eidg. Militärdepartements an die Militärbehörden

der Kantone

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

was zugleich zur Berichtigung bes Urtheils über bas, was frembe Blätter hierüber gegeben, beitragen wirb.

Wenngleich zur Beschreibung ber Schlacht bei Infermann Alles forgfältig benutt worden, was offi= gielle Berichte, Briefe, Journale ic. barüber gegeben, fo ift damit naturlich noch feine Uebereinstimmung mit benfelben herbeigeführt. Das ift allerbinge leicht zu erklären. Aber schwer ift es zu verstehen, ober auch wohl gar nicht, wenn bie Beschreibung ber Schlacht, wie wir sie im Buche lesen und die un= verkennbar mit aller Schonung gegen Personen und Berhaltniffe aufgefaßt ward, einen jo entschiebenen Angriff im rufsischen "Invaliden" erfahren konnte. Wir hoffen, daß dieser durch nichts motivirte An= griff in der russischen Armee selbst den größten Wi= derspruch finden werbe. Doch mogen die mostowi= tischen Literaten bies unter sich ausmachen! Der Ausfall, den die Ruffen unternahmen, blieb gleich= falls ohne Erfolg. Die Frangosen hatten aber babei ben Berluft bes Generals Lourmel zu beklagen, ber auch in ber Militär=Literatur einen guten Namen hat. Bemerkenswerth ift es noch, daß auch in bie= fer Schlacht bie befferen Schießwaffen ber Berbun= beten wesentlich zur Entscheibung für fie mitwirften. (Fortsetzung folgt.)

Rundschreiben des eidg. Militärdepartements an die Militärbehörden der Kantone.

Das Departement hat in Thun eine mechanische Kugelpresse erstellen lassen, beren Lieferungsfähigkeit sowohl in Bezug auf Quantität wie Qualität sehr befriedigt.

Die Preffe hat bereits ihre Funktionen begonnen und wir find nun im Falle, ben kantonalen Mili=tärbehörden bas Anerbicten stellen zu können, ben=felben die Geschoße zu folgenden Preisen, in Thun angenommen, zu liefern:

Das Tausend Geschofe à Fr. 16.

Der Zentner à " 40.

Indem wir Sie hievon benachrichtigen, ersuchen wir Sie, allfällige Bestellungen an den Direktor bes Laboratoriums, herrn Major Leemann in Thun, zu adressiren.

Berichtigung.

In Nr. 44, Seite 347, Zeile 20 von oben, soll es heißen Appenzell A. Rh. statt Appenzell J. Rh., was die Leser gefälligst beachten mögen.

Bücher Anzeigen.

In unserem Verlage ist soeben erschienen und in der Schweighauser'schen Sortimentsbuchhandlung (H. Amberger) zu beziehen:

Friedrich Wilhelms des Großen Churfürsten

Winterfeldzug in Preußen und Samogitien gegen die Schweden im Jahre 1678—79.

Gin Beitrag zur branbenburgischen Kriegogeschichte

von August Riese,

Major und Bataill.=Command, im 2. Schlef. Gren. Regt. Nr. 11.

Mit einer Karte bes Kriegsschauplates.

gr. 8. geheftet. Preis 221/2 Sgr.

Der Berfasser sagt im Borwort: "Er war es, ber gleich groß als Helb wie als Christ, ben Ruhm ber Brandenburger nicht allein in allen Gauen Deutschlands, auch in den Niederlanden, Ungarn, Polen, Dänemark und Lievland, ja selbst im fernen Afrika verbreitete, der Polen, Schweden, Türken und Franzosen abwechselnd die Schärfe bes brandenburgischen Schwerts, die Wucht brandenburgischer Hiebe fühlen ließ, der selbst den brandenburgischen Wimpel zur See geehrt und seinen Feinden furchtbar machte. — Es sei daher mir gestattet, aus dem mit reichen Siegeskränzen geschmückten Leben dieses helden nur eine kleine Spisobe vorzuführen, welche den hohen, energischen, thatkräftigen Geist des Kurfürsten veranschaulicht, eine Episobe, die in glänzenden Zügen darstellt, wie Er Alles, was Er wollte, ganz wollte, und wie Er inmitten der Schrecken eines wahrhaft furchtbaren Winters an der Spise seiner braven Keiter mit Sturmesschnelle herandrausend die Schaaren Seiner Feinde mit dem rächenden Schwerte der Vergeltung vor sich hintried und Seinen lange und schwer heimgesuchten Landen dadurch endlich Ruhe vor Seinen bisher gefährlichsten Keinden, den Schweden, für dauernde Zeiten schaffte."

Berlin, 14. Sept. 1864.

Ronigliche Geheime Dber-Sofbuchdruderei (R. v. Deder).